

## Advent in Tschermms

Die Vorweihnachtszeit zählt zweifellos zu den besonderen Abschnitten im Jahresverlauf. Auch im Advent 2023 war es dem Bildungsausschuss Tschermms in Zusammenarbeit mit der Pfarre, der Öffentlichen Bibliothek und dem Katholischen Familienverband ein Bestreben, das Dorf durch weihnachtliche Aktionen zu beleben und das soziale Miteinander zu stärken.

### Lesung mit Ursula Zeller

Eine weihnachtliche Lesung fand am Freitagnachmittag, den 15. Dezember 2023 statt, zu der die oben genannten Organisatoren luden. Die bekannte Kinderbuchautorin

wie den Entstehungsprozess einer Illustration.

Abschließend durfte jedes Kind sein eigenes Weihnachtsbrieflein gestalten, während der stimmungsvolle Nachmittag bei Weihnachtsgebäck und Tee ausklang.

### Unser Weihnachtsbaum

Seit nunmehr vier Jahren ist der prächtige Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz ein fester Bestandteil des Tschermser Advents. Dieses Jahr stand er symbolisch für Hoffnung und Frieden. Alle waren wieder eingeladen, ihn im Laufe der Vorweihnachtszeit mit Botschaften



Bildungsausschuss  
Tschermms



Unser Baum der Hoffnung und des Friedens

### Offenes Singen

#### mit dem Kirchenchor

Zum Offenen Singen im Advent lud der Bildungsausschuss Tschermms in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor, am Sonntag, den 17. Dezember 2023, ein.

Das Treffen fand am späteren Nachmittag auf dem stimmungsvoll geschmückten Kirchplatz statt.

Unter der gekonnten Leitung von Chorleiter Manuel Gruber erklang ein umfangreiches Repertoire an bekannten Adventsliedern, die zum gemeinsamen Singen einluden. Der Chorleiter animierte die Anwesenden zum aktiven Mitsingen und so füllte sich der Kirchplatz mit harmonischem Gesang.



Lesung mit Ursula Zeller

Ursula Zeller las den großen und kleinen Zuhörern aus ihrem Buch -Der verlorene Brief- vor. Anhand einer Präsentation erzählte sie vom kleinen Engelchen, das emsig die Wunschbriefe der Kinder einsammelte, dabei aber einen Brief verlor. Auch gewährte Frau Zeller den Zuhörern einen Einblick in die Arbeit einer Illustratorin.

In einem Video zeigte sie ihre Malutensilien und ihre Farbpalette so-

der Hoffnung und des Friedens und Weihnachtsbasteleien zu schmücken.

Besonders die SchülerInnen der Grundschule Tschermms schmückten ihn mit Hilfe Ihrer Lehrpersonen mit wunderschönen Weihnachtsbasteleien und verliehen ihm damit ein sehr festliches Aussehen. Aber auch Botschaften der Hoffnung und des Friedens luden zum Verweilen und Lesen ein.

Neben den traditionellen Adventsliedern präsentierte der Chor auch speziell ausgewähltes Liedgut, das für einen zauberhaften Abend sorgte. Nach dem Singen genossen die TeilnehmerInnen ein gemütliches Beisammensein bei Tee und köstlichem Weihnachtsgebäck. Ein großer Dank gilt dem Kirchenchor, der zu diesem wunderbaren Gemeinschaftserlebnis beitrug.

Roswitha Huber



Offenes Singen auf dem Kirchplatz

## Wege zum Glück

Was zeichnet glückliche Menschen aus? Was können wir selbst dafür tun, um glücklich zu sein? Und: Können wir auch glücklich sein, wenn es kritisch wird und wir uns schwierigen Lebensumständen stellen müssen?

Don Paolo Renner hat sich auf die Suche nach Antworten gemacht und diese im Rahmen eines Vor-

trags präsentiert, den er am 23. Jänner im Pfarrsaal gehalten hat. Die Veranstaltung kam auf Einladung des Bildungsausschusses in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten zustande.

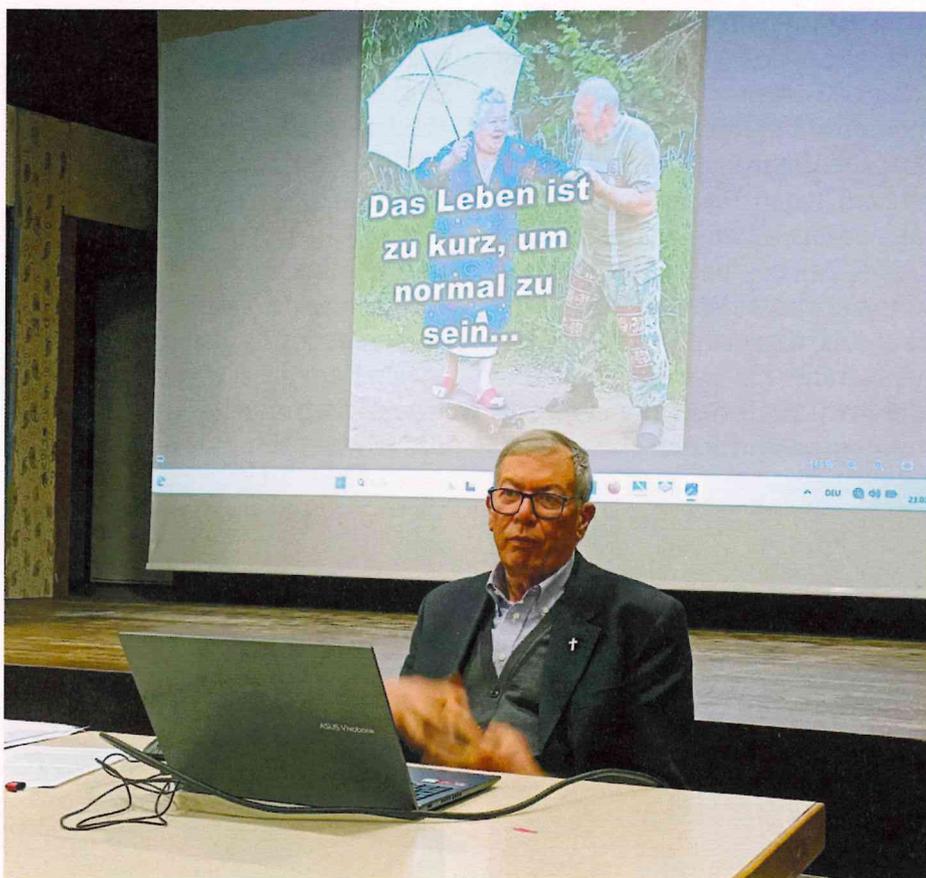
Unter dem Titel „Wege und Irrwege, die zum Glück (nicht) führen“ erläuterte der Geistliche in gewohnt humoriger Art seine Erkenntnisse.

Zunächst führte Don Paolo Renner an, was die Menschen im Grunde ihres Herzens nicht glücklich und auf Dauer unzufrieden macht. Dazu gehören u.a. Geld, Gier, Geiz, übertriebenes Streben nach Erfolg und Schönheit.

Was also macht glücklich? „Freundschaften sind das größte Glück des Menschen“, erklärte Don Paolo Renner. Das Glück äußere sich zudem in vielen kleinen Dingen und werde von jedem anders empfunden. „Mich macht es beispielsweise glücklich, wenn ich morgens die Vögel auf meinem Balkon füttere“, sagte Don Paolo Renner. Ein nettes Gespräch mit einem Bekannten könne glücklich machen, ebenso eine sinnvolle Aufgabe, die man gewissenhaft erfüllt. Ein Hobby trage zum Glück bei oder auch ein gutes Buch. Einem Menschen zu helfen kann auch glücklich machen. Das Glück müsse man mit jemandem teilen: „Alleine wird man nie glücklich sein“, unterstrich der Geistliche. Seinen Vortrag würzte Don Paolo Renner mit lustigen Anekdoten und Sprüchen, die das Publikum zum Schmunzeln brachten.

Es war ein kurzweiliger Abend, der den Anwesenden einiges mit auf den Weg gegeben hat.

Karin Gamper



Don Paolo Renner bei seinem Vortrag im Pfarrsaal